

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

20. Die Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1882

[urn:nbn:de:bsz:31-220794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220794)

Mosbach 329, Staufen 321, Schoppsheim 308, Lörrach 302. Nahe der angenommenen Maximalgrenze kommt Billingen mit 292 Fällen.

Für die einzelnen Krankheiten treffen höchste absolute Erkrankungszahlen auf folgende Bezirke bezw. Städte:

Typhus (50 und mehr Fälle)	Kindbettfieber (12 und mehr Fälle)	Scharlach (100 und mehr Fälle)	Diphtheritis (100 und mehr Fälle)	Blattern
Heidelberg . . . 217	Mannheim . . . 29	Donaueschingen 611	Offenburg . . . 277	Waldshut 8
Lörrach . . . 162	Karlsruhe . . . 24	Karlsruhe . . . 531	Konstanz . . . 243	
(Heidelberg St. 148)	Ettlingen . . . 23	(Karlsruhe St. 474)	Bertheim . . . 233	
Nastatt . . . 139	(Mannheim St. 22)	Mannheim . . . 346	Breisach . . . 194	
Freiburg . . . 89	Heidelberg . . . 21	Pforzheim . . . 298	Lauterbachsh. 167	
(Lörrach St. 74)	(Karlsruhe St. 20)	Heidelberg . . . 285	Triberg . . . 152	
Mhern . . . 72	Oberkirch . . . 15	(Mannheim St. 263)	Freiburg . . . 140	
Nastatt . . . 72	Emmendingen 14	(Pforzheim St. 251)	Billingen . . . 123	
Mannheim . . . 72	(Heidelberg St. 14)	(Heidelberg St. 231)	Staufen . . . 119	
Offenburg . . . 61	Pforzheim . . . 13	Ettlingen . . . 231	Heidelberg . . . 118	
(Nastatt St. 58)	Durlach . . . 12	(Mosbach . . . 218)	Neustadt . . . 112	
Karlsruhe . . . 55	Bertheim . . . 12	Nastatt . . . 210	(Offenburg St. 112)	
(Freiburg St. 50)		Staufen . . . 189	Karlsruhe . . . 111	
		Schoppsheim . . 187	(Konstanz St. 109)	
		Bertheim . . . 167	Buchen . . . 105	
		Billingen . . . 166	Benndorf . . . 100	
		Breisach . . . 136	Bruchsal . . . 100	
		Lauterbachsh. 130		
		Durlach . . . 128		
		Schweyngen . . 127		
		Freiburg . . . 119		
		Bruchsal . . . 114		
		Offenburg . . . 111		

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 34,4 % am Typhus, mit 26,4 % am Puerperalfieber, mit 36,2 % am Scharlach, mit 23,9 % an der Diphtheritis, mit 14,3 % an den Blattern. Da das Verhältnis der Einwohnerzahl dieser Gemeinden zur Gesamtbevölkerung 20,4 % beträgt, so hatten dieselben für alle genannten Krankheiten, mit Ausnahme der Blattern, verhältnismäßig mehr angezeigte Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

### 20. Die Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1882.

	Erstimpfung	Wiederimpfung
Die Gesamtzahl der zur Impfung vorgemerkten Kinder war . . . . .	54 062	36 901
Zugang im Laufe des Jahres durch Zugang . . . . .	1 049	204
<b>Zusammen</b>	<b>55 111</b>	<b>37 105</b>
Davon starben ungeimpft . . . . .	8 084	84
verzogen . . . . .	2 266	715
wurden befreit . . . . .	—	8
waren im Vorjahr bereits geimpft	11 327	—
waren in vorhergegangenen Jahren		
geimpft, gelangten aber erst jetzt		
zur Nachschau . . . . .	275	—
<b>Zusammen</b>	<b>21 952</b>	<b>213</b>
blieben impfspflichtig	33 159	36 085
von denen geimpft wurden mit Erfolg	30 796	32 952
ohne	396	2 089
mit unbekanntem	185	369
blieben ungeimpft . . . . .	1 782	675
<b>Zusammen</b>	<b>33 159</b>	<b>36 085</b>
Geimpft wurden		
im Vorjahr . . . . .	11 327	—
im laufenden Jahr . . . . .	31 377	35 410
<b>Zusammen</b>	<b>42 704</b>	<b>35 410</b>
und zwar mit Menschenlymphe	41 349	34 319
Eiherlymphe	1 355	1 091

Im Ganzen wurden im Impfsjahr 1882 hiernach 78 114 Impfungen vorgenommen, wovon 75 075 mit Erfolg, 2 435 ohne Erfolg, 554 mit unbekanntem Erfolg; 75 668 mit Menschen-, 2 446 mit Eiherlymphe.